



**Antrag** AN 172/2022/19-24  
**Status:** öffentlich  
**Datum:** 05.12.2022

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE Hoppegarten

**Betreff: Zusatzangebot des ÖPNV zur Absicherung des Schülerverkehrs**

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	19.12.2022	Entscheidung	Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, in Abstimmung mit der Kreisverwaltung und den anderen Kommunen der Region und auf der Grundlage von Fahrgastanalysen erneute Verhandlungen mit dem Busverkehrsunternehmen mit dem Ziel aufzunehmen, erneut ein erweitertes Angebot des ÖPNV zur Absicherung des Schülerverkehrs zu Unterrichtsende bereitzustellen.**

**Sachverhalt:**

Im Juli 2018 war von den Gemeinden der Region mit dem Landkreis MOL ein Vertrag zur Verdichtung der ÖPNV-Leistungen mit Leistungsbeginn Dezember 2018 und einer Laufzeit bis Dezember 2021 abgeschlossen worden, der u.a. mit einer 20-Minuten-Taktung ab 14:00 Uhr den Schülerverkehr nach Unterrichtsschluss ohne lange Wartezeiten abdeckte. Mit dem 2019 vom Landkreistag für den Zeitraum 2020-2024 beschlossenen Nahverkehrsplan übernahm der Landkreis nur eine Taktverdichtung ab 15:00 Uhr, sodass in der Zeit 14:00 – 15:00 Uhr nach Unterrichtsschluss ein Bus nur noch einmal fährt, was zu Wartezeiten bis zu einer Stunde für die Schüler führte. In der Gemeindevertretung Hoppegarten fand sich am 29.11.2021 keine Mehrheit, die zusätzlichen Kosten für die Absicherung des Schülerbusverkehrs in der Gemeinde zu übernehmen. Die Verhandlungen mit dem Busunternehmen und den Schulleitungen zu Anpassungen des Unterrichtsendes an den Busverkehrsplan durch Verschiebungen der Unterrichtszeiten und von Busfahrzeiten ohne zusätzliche Busse führten nur zu punktuell zu Verbesserungen, teilweise jedoch an anderer Stelle zu zusätzlichen Problemen. In den Verhandlungen sollten verschiedene Varianten von einer Verschiebung von Buseinsätzen aus den Randzeiten auf der Grundlage von Fahrgastanalysen bis hin zu einer Rückkehr zu den Leistungen aus dem Vertrag vom Juli 2018 geprüft werden.

Mit dem für den Zeitraum ab 2025 zu erarbeitenden Nahverkehrsplan ist in Abstimmung mit dem Landkreis und den Gemeinden der Region eine vollständige Übernahme des Schülerverkehrs, der bereits ab ca. 13:00 Uhr einsetzt, durch den Landkreis abzusichern.

**Auswirkungen auf den Haushalt:**

Erträge/Einzahlungen:

Aufwendungen/Auszahlungen: bis zu 120.000,- € (geschätzt)

Auf der Kostenstelle:

**Anlagen:**